

# The Freedomian Herold

No. 104072 • Dienstag, 31 Oktober 3026 • Fiktives Nachrichtenmagazin der Mechworld Community • www.mechworld.de • 0,50 €

## Comstar überfällt HESPERUS II



Comguards durchbrechen die Schutzmauern eines Deviance Kraftwerkes

COMSTAR Sichtlich zufrieden zeigte sich der Primus, als er vergangene Woche im Rahmen einer Pressekonferenz vor die Kameras trat. Thema der Veranstaltung war nichts Geringeres als die Offensive Comstars auf die wichtige lyranische Industriewelt Hesperus II. Viele Spekulationen wurden

in den vergangenen Tagen darüber angestellt, welchem Ziel die Mobilmachung der ComGuards wohl dienen möge (*der Herold berichtete in der vergangenen Ausgabe*).

Immer wieder fiel dabei auch der Name Hesperus II, und so war niemand wirklich überrascht als am Morgen des 29. Septembers erste

Comstar Einheiten den Fuß auf Hesperus II setzten. Die Steiner-Administration hatte aus den vergangenen Schlappen gelernt und ihre Hausaufgaben gemacht, so wartete Hesperus alles andere als ungeschützt auf Comstars Truppen. Und so entbrannten heftige Kämpfe zwischen dem Steiner-Mili-

tär und den ComGuards, welche sich über Wochen hinziehen sollten. Am Ende konnte keine der beiden Seiten von sich behaupten den Konflikt für sich entschieden zu haben.

Den ComGuards auf der einen Seite blieb lediglich der Rückzug, den Steiner auf der anderen Seite allerdings teuer hatte erkaufen müssen. Seine Zufriedenheit über den Ausgang der Comstar-Kampagne begründete der Primus im Übrigen damit, dass dies den Nachfolgefürsten eine Warnung sein solle, Comstar bei der Wahrung seiner Interessen weder zu unterschätzen noch zu behindern. SK

## Lyraner – Sieger ohne Sieg?\*

STEINER Gelassen zeigte sich der designierte Archon über den Angriff Comstars auf Hesperus II, das wichtigste Ziel aus Sicht des Commonwealth wurde erreicht, nämlich die Vereitelung der Invasion und damit Sicherung der Produktionskapazitäten auf der wichtigen Industriewelt.

In Hinblick auf das Ergebnis ist diese Gelassenheit auch verständlich; betrachtet man jedoch den Verlauf und die Intensität der Kämpfe auf Hesperus, so zeigt sich einem ein anderes Bild. Auffallend ist vor allem, dass die Invasoren keinesfalls mit der

Leichtigkeit zurückgeschlagen wurden, wie die Steinerführung glauben machen möchte.

Hohe Verluste waren zu verzeichnen und nicht geringe Teile der Befestigungen und vor allem der Energieinfrastruktur auf dem Planeten wurden schwere Schäden zugefügt. Teile der Produktion müssen auf Wochen heruntergefahren werden um die Engpässe bei der Energieversorgung auszugleichen. Die Kurse von Defiance sind auf einem historischen Tiefstand angelangt, der in der Unternehmensgeschichte so noch nie zu verzeichnen war. Allerdings zeigt man sich zu-

versichtlich diese Krise schnell überwinden zu können, da der Archon höchstpersönlich finanzielle Unterstützung zugesichert hat, um die Schäden schnellstmöglich zu beseitigen. Schließlich ist man sich auf Tharkad der Bedeutung der Mechfabriken

auf Hesperus II und die Auswirkungen sinkender Produktionszahlen durchaus bewusst.

Unter dem Strich bleibt ein Konflikt, auf dem sich keine Seite so recht als Verlierer zeigen und sehen möchte. Offenbar ein klassisches Remis. SK



Aktienkurs von Deviance Industries im Keller

\*Aufgrund zweier zu spät eingetragener Fights ist die Hesperuskampagne ein Unentschieden. Alle siegreichen Chapter bekommen Sonderboni.



# Hunting Party – die Piratenjagd ist eröffnet!



Kommandant A. Hartmann

**PERIPHERIE** So wie es aussieht hat der berühmte Freibeuter Malcolm Bainholz mit seinen letzten unglaublichen Aktionen mehr Aufsehen erregt als er selbst beabsichtigt hatte. Einer offiziellen Verlautbarung der militärischen

Führung des Commonwealth zufolge wurde eine spezielle Task-Force ins Leben gerufen, deren vorrangiges Ziel es ist, Bedrohungen des Commonwealth durch subversive Elemente wie Piraten in den Randgebieten abzuwenden. Hierfür ist diese Task-Force unter dem Namen "Hunting Party" mit weit reichenden Befugnissen ausgestattet, um eine optimale Aufspürung und Verfolgung von Gruppierungen, wie sie sich um Bainholz sammeln, zu ermöglichen. Scheinbar ope-

riert diese Einheit, unter der Führung des berühmten Kommandant Atherton Hartmann schon längere Zeit in den äußeren Bereichen des Commonwealth. Hartmann seinerseits gelangte zu eher zweifelhaften Ruhm als Kommandeur einer schnellen Eingreiftruppe zur Niederschlagung von Aufständen in der Isle of Skye. Hierbei kam es immer wieder zu äußerst blutigen Auseinandersetzungen mit friedlichen Demonstranten.

Als Konsequenz wurde Hartmann vor einigen Mo-

naten quasi strafversetzt, um am Rande des Commonwealth Dienst zu leisten. Doch offenbar ist das Commonwealth bereit ihm eine zweite Chance zu geben, gilt er doch außerdem als äußerst loyal gegenüber dem Commonwealth und dem Archon. Und scheinbar hält Kathrina Steiner Hartmann für die Ideale Waffe um einer Bedrohung der inneren Sicherheit wie Bainholz zu begegnen, denn Hartmanns Einsatzbefehle wurden vom Archon persönlich unterzeichnet. **SK**

## Bürgerkrieg im MDR

**KURITA** Takashi Kurita sieht sich dieser Tage immer mehr dem Druck seiner Feinde ausgesetzt. Nicht nur, dass eine Feuerwalze durch den Militärdistrikt Rasalhague fegt und nicht so schnell gelöscht werden kann, wie gefordert. Sicherlich ist ein Drache dafür nicht gerade prädestiniert. Doch auch die Grenze zu den Vereinigten Sonnen scheint nicht länger sicher. Vergangenen Monat führte Hanse Davion Operation Galahad 3026 durch, ein

groß angelegtes Manöver aller Truppengattungen. Unter anderem wurde dabei massive Truppenbewegungen an der Grenze zum Drakonischen Kombinat beobachtet. Die Verlegungen verursachten in den HQs der VSDK für panische Reaktionen und überstürzt an die Grenze befohlene Einheiten. Nach der Schmach der Galtor Kampagne fürchten zahlreiche Offiziere offensichtlich um ihren Kopf, sollte sich nun ein ähnliches Debakel anberaumen. Der Koordinator äußerte sich positiv über die Wachsamkeit seiner Offiziere, zeigte sich aber enttäuscht über die ausbleibenden Erfolge an der MDR-Front. "Wir werden dieses undankbare Geschmeiß zerquetschen, bis alles Blut aus ihren leblosen Körpern getropft ist!", so der Koordinator gegenüber einer Gruppe Journalismusstudenten auf Pesht. **SL**

## Bürgerkrieg im MDR



Patton der 5. Rasalhague Regulars während einer Kampfpause

**MDR** Die Revolte im Militärdistrikt Rasalhague weitet sich immer mehr aus. Auf unzähligen Welten ist es im vergangenen Monat zu Kampfhandlungen zwischen den Ronin-Regimenten der Rasalhague Regulars und den loyalen Streitkräften der VSDC gekommen. Dabei wurden ganze Städte in Schutt und Asche gelegt. Tausende Menschen asiatischer Abstammung flüchten aus dem Distrikt, aus Angst vor der Rache und Lünchjustiz ihrer so lange unterdrückten skandinavischstämmigen Mitbürger.

Die Regulars ziehen eine

Spur verwüsteter Kuritakarsen hinter sich her. Doch der Widerstand gegen die Rebellen wächst, denn Takashi Kurita hat viele seiner Eliteregimenter in den MDR geschickt um die Ronin zu vernichten. Bislang ist es den Aufständischen nicht gelungen eine der Hauptwelten unter ihre Kontrolle zu bekommen. Ausnahme ist die Distriktwelt Ginzburg, welche unter einem massiven Angriff von Ronin- und Söldnertruppen am ersten Oktoberwochenende viel. (mehr dazu im Lokalteil).

Die Rebellen scheinen Unterstützung aus den umliegenden Commonwealth-Systemen zu bekommen. Deshalb wurden kleinere Kurita-Stoßtruppen ausgesandt um Versorgungspunkte zu lokalisieren und zu eliminieren. Ein schnelles Ende dieser Revolte ist also nicht in Sicht. **SL**





# Kein Ende des Terrors Operation Galahad '06



Zerbombtes Gerichtsgebäude in Lexington City, St. Ives

**ST. IVES** Im St. IVes Pakt kam es auch in diesem Monat zu zahlreichen blutigen Anschlägen und Unruhen. Nach Informationen der Behörden steht auch hinter dieser Serie die Terrororganisation „Schwarzer Regen“. Trotz drastisch verschärfter Sicherheitsmaßnahmen und

Einsatz des Militärs gegen vermeintliche Stützpunkte der Rebellen konnten bislang keine Rädelsführer dieser Gruppe festgenommen werden. Durch die anhaltenden Gewalttaten und Sicherheitskontrollen leidet die Bevölkerung somit doppelt und die allgemeine Zustimmung für die noch recht junge Regierung schwindet. Derweil nimmt der Druck von Seiten der Konföderation Cappela weiterhin zu. Kanzler Liao hat zahlreiche Söldnereinheiten und Linienregimenter an die Grenze des Paktes verlegt. Die Region entwickelt sich mehr und mehr zu einem Pulverfass und Entschärfung ist bislang nicht in Sicht. **SL**

**DAVION** Wie schon erwähnt fand vergangenen Monat die Operation Galahad 3026 in den Vereinigten Sonnen statt. Hanse Davion zeigte sich überaus erfreut über das gute Abschneiden seiner Einheiten.

“Vor allem die neu gegründeten Einheiten haben sich gut geschlagen“, so der Prinz. Die Einsatzziele wurden laut New Avalon zufrieden stellend erobert und die überraschten Reaktionen Haus Kuritas zeigten wie gut die Geheimhaltung der Operation funktioniert hatte. Mit Sorge beobachtet der Prinz weiterhin die Entwicklungen im St. Ives Pakt. Nach

der erneuten Verstärkung der Liaotruppen in der Region hat seine Hoheit die Verlegung eigener Einheiten in die Region befohlen. Vor allem wird Kittery als ein zentrales Aufmarschlag für die Daviontruppen dienen.

“Wir hoffen natürlich, dass sich Maximilian Liao zu keinem Abenteuer hinreißen lässt. Die aktuelle Entwicklung lässt jedoch darauf schließen, dass wir in Kürze Friedenstruppen in der Region benötigen,“ ließ Quintus Allard gestern Abend auf einem Kurzbesuch auf Kathil verlauten. **SL**

## Maximilian Liao als Wohltäter

**LIAO** Kanzler Liao's Zustimmung in seinem Volk wächst zunehmend, und dies nicht nur innerhalb der Konföderation. Laut dem sianischen Pressedienst sehnen sich immer mehr Bürger nach dem Schutz ihres ehemaligen Herrschers. Dies scheint wenig verwunderlich, zeigt sich der Kanzler doch im-

mer wieder als Verfechter des Friedens und als Kämpfer für die Gerechtigkeit. “Im Gegensatz zu den anderen Regierungen der Inneren Sphäre führen wir keinen Angriffskrieg gegen unsere Nachbarn. Dem Volk der Konföderation giert es nicht nach dem Besitz der Fremdlinge.

Dank meiner Regierung genießen alle Bürger die Sicherheit und den Wohlstand, den sie als gute Menschen verdient haben. Der Glaube an eine sichere Zukunft macht uns stark. Und wir laden jeden ein uns in diese Welt der Glorie und des Glanzes zu folgen.“ so der Kanzler. Zu den erst kürzlich verlegten Söldnerein-



Maximilian und Romano Liao

heiten an die Grenze des St. Ives Paktes sagte der Kanzler nur: “Wir halten uns nur bereit unsere fehlgeleiteten Brüder und Schwestern vor der Inkompetenz ihrer Regierung zu Hilfe zu schützen, falls wir erwünscht sind. Die Einheiten sind mit der besten verfügbaren medizinischen Ausrüstung ausgestattet, die wir entbehren können. Die Kampfeinheiten sollen nur die zivilen Einsatzkräfte vor Ort beschützen. Sie haben keinen Kampfauftrag.” **SL**

NIEDER MIT DEM  
PIRATENABSCHAUM  
EHRE UND RUHM  
WARTET JENSEITS DES  
COMMONWEALTH

## HUNTING PARTY

FÜR VOLK UND  
VATERLAND

MELDEN SIE SICH NOCH HEUTE  
IN IHREM REKRUTIERUNGSBÜRO

# LCS





# Schadenfreude in der Liga Freier Welten

MARIK Mit äußerster Gelassenheit und einem Hauch Selbstzufriedenheit betrachtet man in der Liga Freier Welten scheinbar die Militäraktion Comstars gegen Steiner.

Dieser Gedanke drängt sich zumindest auf, wenn man die Übertragung des offiziellen Pressesprechers der obersten Militärfüh-

rung Mariks betrachtet. Diese kursiert in den vergangenen Tagen immer wieder auf den verschiedenen Sendern auf den Welten der Liga.

Dort ist die Rede von einer überhasteten Demonstration militärischer Gewalt seitens der Com-Guards, auch wenn sich diese nicht direkt gegen

die Liga selber sondern einem seiner eher ungeliebten Nachbarn richtete. Vergessen scheint das gerade die Invasion des Marik-Militärs in den Sicherheitskorridor Comstars der Auslöser für diese Krise und die zurückliegenden Interdiktdrohungen des Primus sind. Unterm Strich scheint der Gene-

ralhauptmann nicht sonderlich beeindruckt von Comstars Aktionismus und er wird sich dadurch wahrscheinlich nicht von seinen bisherigen Plänen, wie auch immer diese aussehen mögen, abbringen lassen.

Darauf deuten jedenfalls die Zeichen die von Atreus ausgehen. SK

ENDE DER RPG RICHTLINIE

## Das große Gewinnspiel im Freedomian Herold!

MONATSRÄTSEL Auch diesen Monat hat der Rätsel-Knodd ein exklusives Rätsel für Euch erstellt. Es sind sechs Fehler versteckt.

Diesmal gibt frisch aus den Davion-Rüstungswerken 3 nagelneue VLK-QA Valkyries zu gewinnen. Ihr müßt für die Mechs übrigens nichts aus Euren Pool schmeißen! Macht einfach einen Screenshot und malt die Fehler an. Die Lösungsdatei schickt Ihr dann wie immer an:

**herold@mechworld.de**

Wir lösen auch diesmal unter allen Einsendungen aus. Einsendeschluss ist der 20.11.2006. Die HER-2S Hermes II der vorletzten Ausgabe gingen an:

- Ela Jacobs  
*Black Warriors,  
weil außer ihr  
keiner einen  
Hermes II wollte.*



Original



Fälschung



# Der Söldner – „Soldiers of Fortune“ oder „Dogs of War“?



Pikeniere und Panzer - wirkungsvolle Einschnitte in die Geschichte der Militärtaktik

Von vielen verachtet, von wenigen geliebt, doch von allen angeheuert. Söldner. Wenige nur verstehen, warum Menschen für Geld kämpfen. Sobald eine religiöse, politische oder sonstige Idee hinter einem Krieg steht akzeptieren die Menschen die Gewalt und das Blutvergießen ohne zu fragen. Sie sehen über sinnlose Brutalität an wehrlosen Zivilisten oder an Gefangenen hinweg, aber einer professionellen Herangehensweise an das Kriegshandwerk ohne emotionale Verwirrungen stehen sie ablehnend gegenüber. Zumindest so lange, bis sie wieder Söldner brauchen...

Doch Söldner sind weit mehr als mietbare Killer ohne Gewissen. Ihr Auftreten hat in der Menschheitsgeschichte mehrmals die Geschicke ganzer Stände und Nationen beeinflusst.

Mitte des 2. Jahrtausends begannen disziplinierte Formationen aus Söldnern die bis dahin bestehenden Ritterheere abzulösen. Ein sehr gutes

Beispiel dafür lieferte die Schlacht von Crècy, bei der ein französisches Ritterheer den englischen Truppen trotz zahlenmäßiger Übermacht weichen musste.

Danach begannen Söldner wie die schweizerischen Reisläufer, Vorgänger der berühmten Schweizergarde des Vatikans, und die deutschen Landsknechte das Kriegshandwerk in Europa nachhaltig zu beeinflussen. Ihre „Gewalthaufen“, eine von Georg von Frundsberg weiterentwickelte Formation und später das von Gonzalo Fernández de Córdoba daraus entwickelte „Spanische Viereck“ aus Pikeniern, Hellebardieren und Arkebusieren war der üblichen schweren Reiterei der

Ritterheere überlegen. Eine Tatsache, die sie immer wieder auf den Schlachtfeldern bewiesen und die sich langsam aber sicher auch in den Köpfen der Monarchen festsetzte.

Einen ähnlich wirkungsvollen Einschnitt in die Geschichte der militärischen Taktik hat es später nur noch mit der Einführung des Maschinengewehrs, des Panzers und des Battlemechs gegeben.

Ein kriegsführender Monarch musste nun also für einen Feldzug Soldaten anwerben und konnte nicht wie bisher auf seine Adeligen zählen. Bisher waren diese mit ihren Gefolgsleuten am festgelegten Sammelpunkt zum Heer gestoßen und hatten ihre eigene Ausrüstung mitge-

bracht. Nun musste die Ausrüstung der Landsknechte und ihr Sold aus dem Fundus des Monarchen bezahlt werden, wodurch ein neues und effektiveres Steuersystem von Nöten war.

Allein aus diesem Beispiel Mitte des 2. Jahrtausends lässt sich ersehen, wie Söldner immer wieder die Geschichte der Menschheit beeinflusst haben. Und das nicht nur auf dem Schlachtfeld durch Siege und Niederlagen, sondern auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene.

Wenn also jemand denkt, der Söldner sei verantwortlich für die Übel des Krieges, dann sollte er bedenken, nicht der Söldner führt den Krieg, sondern sein Auftraggeber. Verantwortlich für den Schlag ist nicht das Schwert, sondern der Arm, der es führt...

Der Söldner ist nur eine Waffe im Arsenal der Nachfolgefürsten. Eine scharfe, professionelle Waffe ohne emotionale Auswüchse und ideologische Wirrungen. GK

## Neue Mechregimenter

Stand: 10. November 3026

Star Wolf's	Star Wolf's	MERC
-------------	-------------	------

## Top 5 Söldnereinheiten

Stand: 10. November 3026

Effektivität:

1. Gamma Regiment	Wolf Dragoons	100.00%
Marauder Wolfes	Marauder Wolves / 1. Bataillon	100.00%
Banner of Liberty	2. Liberty Guards	100.00%
2. Phoenix Guard	Phoenix Guard	91.89%
3. Command Company	Grey Death Legion	87.23%





## IMPRESSUM

Der Freedomian Herold ist das kostenlose Fanzine der Mechworld. Alle Inhalte sind frei erfunden. Die Rechte der einzelnen Artikel liegen bei den Autoren. Der Freedomian Herold ist kostenlos auf [www.mechworld.de](http://www.mechworld.de) erhältlich.

BattleTech®, Mechwarrior®, Mechs® sind registrierte Marken der WIZKIDS COMPANY. Alle Rechte vorbehalten.

### REDAKTION

Sascha „Magicker“ Keunecke  
Oliver „War Chicken“ Jünemann  
Stephan „Leitwolf“ Ludewig

### REDAKTION „DER SÖLDNER“

Gunnar „Waaaghboss“ Koppetsch

### FREIE REDAKTEURE

Bremer Chapterverbund,  
Tobias Pöttsch

### RÄTSELKNODD

Thomas „Der Knodd“ Richter

### LAYOUT & GRAFIK

Stephan „Leitwolf“ Ludewig

### LEKTORAT

Ela „Scorp“ Jacobs

### REDAKTIONSANSCHRIFT

Stephan Ludewig  
Stettiner Straße 21  
31008 Elze  
[www.mechworld.de](http://www.mechworld.de)  
[herold@mechworld.de](mailto:herold@mechworld.de)

### REDAKTIONSSCHLUSS

Novemberausgabe: 20.11.3026

# Regionale VSDK Pressemeldung

**RASALHAGUE** Das Oberkommando der VSDK gibt bekannt: Am 30. September wurde der Planet Günzburg, im Rasalhague Distrikt, aus dem Draconis Kombinat ausgegliedert.

Dies geschah auf Anweisung des Koordinators, da der Planet wirtschaftlich unhaltbar geworden war und seine faule und kriminelle Bevölkerung eine Last für den Drachen darstellt.

Die begonnene Desinfizierung des Planeten wurde abgebrochen, nachdem immer mehr kriminelle Elemente eintrafen. Hier sind vor allem die Renega-

ten der Günzburg Igels, sowie die vogelfreien Söldner Harlekins zu nennen. Die Munitionsverschwendung wäre einfach vor dem tapferen Volk des Kombinats nicht zu verantworten gewesen.

Schwierig dürfte sich die Lage der Bevölkerung dieser sogenannten „Freien Republik Rasalhague“ darstellen, welche nun für ihr Überleben ernsthaft arbeiten soll. Eine Abriegelung der umliegenden Systeme wurde durchgeführt um eventuellen Raubzügen vorzubeugen.

Ehre dem Drachen! TP

# ARM Design Award 3026

**WIRTSCHAFT** Arc Royal Mechworks verlieh am 3. Oktober Hauptmann Patrick Luck den 1. ARM Design Award. Luck als militärischer Berater führend an der Entwicklung des neuen Lacrima Battlemech beteiligt. Der Preis ist mit 50.000€ dotiert und soll alljährlich an Designer verliehen werden, die durch innovative Erfindungen und Designs auffallen. „ARM hofft dadurch den allgemeinen Absturz in die Lostech mit motivierenden Impulsen entgegen zu wirken“, so Morgan Kell bei der Preisverleihung. SL

# Friesennerz - Enterprise ist Spitze!

**CAPH** In diesem Jahr konnte sich Friesennerz-Enterprise bei der Vergabe des UmsatzPLUS-Preises der Industrie und Handelskammer von Caph als Sieger durchsetzen. Mit einem absoluten Rekordergebnis von 88,45% mehr Umsatz im letzten Intervall setzte sich die Firma mit deutlichen Abstand vor Caph-Logistic (+12,5%) und BobVila (+10,7%).

Die Firma, eine hundertprozentige Tochter der Binford Holding, hat sich auf die Herstellung von regenfester Kleidung spezialisiert und konnte dort in letzter Zeit vor allem im Bereich von wasserdichten

Stiefeln, s.g. Gummistiefeln (Anm der Redaktion), ein Umsatzplus erzielen. Die Übergabe der Preise findet am nächsten Sonntag während eines feierlichen Aktes statt. BCV



Der Borotex 3000 – einer der Spitzenstiefen von FNE

# Splitter der Inneren Sphäre

**IN EIGENER SACHE** Der Freedomian Herold plant auch für die nächste Ausgabe wieder die Rubrik „Die Splitter der Inneren Sphäre“. Hierin möchten wir aktuelle Kurzmeldungen aus Ihrem lokalen Umfeld veröffentlichen. Hierfür suchen wir jede Menge freier Mitarbeiter, die für uns die Facetten der Inneren Sphäre beleuchten. Ihre Artikel sollten nicht länger als 350 Zeichen sein und können lokale Nachrichten, Kampfberichte oder z.B. Produktwerbung umfassen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit

Die Redaktion